

# Bericht Jänner – März 2008

inkl. Konzernzwischenabschluss  
zum 31. März 2008

7. Mai 2008  
7:30 (MEZ)

## Operatives Ergebnis in Q1/08 auf Rekordniveau

Q4/07	Q1/08	Q1/07	Δ%	in EUR Mio	2007	2006	Δ%
492	795	512	55	Betriebserfolg (EBIT)	2.184	2.061	6
688	792	480	65	EBIT vor Sondereffekten	2.377	2.257	5
318	446	332	34	Periodenüberschuss nach Minderheiten	1.579	1.383	14
408	444	317	40	Periodenüberschuss vor Sondereffekten nach Minderheiten	1.649	1.521	8
1,07	1,49	1,11	34	Ergebnis je Aktie in EUR	5,29	4,64	14
1,37	1,49	1,06	40	Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten in EUR	5,52	5,10	8
498	813	671	21	Cashflow aus der Betriebstätigkeit	2.066	2.027	2
-	-	-	n.a.	Dividende je Aktie in EUR <sup>1)</sup>	1,25	1,05	19

<sup>1)</sup> 2007: Vorschlag an die Hauptversammlung in 2008

- ▶ **Operatives Rekordergebnis in Q1/08: EBIT bei EUR 795 Mio (+ 55% verglichen zu Q1/07); Petrom Beitrag lag bei EUR 277 Mio (+ 104%); Periodenüberschuss nach Minderheiten bei EUR 446 Mio (+ 34%); Ergebnis je Aktie um 34% auf EUR 1,49 gestiegen**
- ▶ **EBIT vor Sondereffekten bei EUR 792 Mio (+ 65%); Petrom Beitrag lag bei EUR 274 Mio (+ 132%); Periodenüberschuss vor Sondereffekten nach Minderheiten bei EUR 444 Mio (+ 40%); Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten bei EUR 1,49 (+ 40%)**
- ▶ **Ausblick 2008: Wir erwarten wieder ein robustes Ergebnis gestützt durch neue Feldentwicklungen in E&P, Verbesserungen durch die Optimierung in R&M, die weitere Expansion des internationalen Gasgeschäfts wie auch des Logistikgeschäfts und durch die Fortsetzung der Modernisierung von Petrom**

### Wolfgang Ruttenstorfer, OMV Generaldirektor

“In Q1/08 konnten wir ein operatives Rekordergebnis verzeichnen. Die stetig steigenden Rohölpreise konnten die Belastung durch den schwächeren USD überkompensieren. Zudem werden die Ergebnisse der Restrukturierungsmaßnahmen bei Petrom erstmals sichtbar. Der Petrom Beitrag zum bereinigten EBIT hat sich mit EUR 274 Mio mehr als verdoppelt. Unsere Modernisierungsmaßnahmen konnten den früheren 7%igen natürlichen Rückgang in der rumänischen Ölförderung größtenteils kompensieren. Eine der Kerninitiativen, um die Gesamtproduktion zu erhöhen und die Produktionskosten zu senken, wird die Integration der kürzlich akquirierten Ölservice-Aktivitäten von Petromservice sein. Ein Meilenstein für das Investitionsprogramm der Raffinerie Petrobrazil ist die Bestellung der Hydro-Cracker-Reaktoren, welche in 2010 ausgeliefert werden sollen. Auch im Geschäftsbereich G&P machten wir Fortschritte: Mit RWE konnte ein sechster strategischer Partner zum Einstieg in das Nabucco Konsortium gewonnen werden. Während der Petrom Restrukturierungsprozess voranschreitet, werden wir weiterhin unsere Wachstumsstrategie 2010 umsetzen und unsere Position in CEE stärken.“

#### Inhalt

2   Lagebericht (ungeprüft)	2   Ergebnisse auf einen Blick	11   Konzernzwischenabschluss und Konzernanhang (ungeprüft)	12   Gewinn- und Verlustrechnung
	2   Bedeutende Ereignisse		14   Bilanz, Investitionen und Gearing
	3   Ausblick		16   Cashflow
	4   Auf einen Blick		17   Entwicklung d. Konzerneigenkapitals
5   Geschäftsbereiche	5   Exploration und Produktion		18   Primäre Segmentberichterstattung
	7   Raffinerien und Marketing		19   Ergänzende Angaben
	9   Gas und Power	20   Erklärung des Vorstands	
		21   Weitere Informationen	

## Ergebnisse auf einen Blick

### Erstes Quartal 2008 (Q1/08)

In Q1/08 herrschte für OMV wieder ein günstiges Ölpreismilieu. Der schwache USD wurde durch den stetig steigenden Brent-Preis, der das Niveau von Q1/07 um 67% übertraf, mehr als kompensiert. Raffineriemargen lagen unter dem Niveau von Q1/07. Das **Konzern-EBIT** von EUR 795 Mio stieg um 55% gegenüber Q1/07. Der EBIT-Beitrag von **Petrom** lag bei EUR 277 Mio. Das **Beteiligungsergebnis** lag unter Q1/07 und reflektiert das schwächere Petrol Ofisi At-equity-Ergebnis, welches von Fremdwährungsverlusten auf Grund der Abwertung der türkischen Lira gegenüber dem USD belastet wurde. Der **Periodenüberschuss nach Minderheiten** von EUR 446 Mio lag um 34% über dem Vorjahrsniveau. Das **EBIT vor Sondereffekten** stieg um 65% auf EUR 792 Mio nach Abzug eines Nettosonderertrags von EUR 4 Mio – vor allem aus dem Verkauf nicht zum Kerngeschäft zählender Vermögenswerte in Rumänien. Der Beitrag von **Petrom** zum EBIT vor Sondereffekten stieg um 132% auf EUR 274 Mio. Der **Periodenüberschuss nach Minderheiten vor Sondereffekten** betrug EUR 444 Mio; das **bereinigte Ergebnis je Aktie nach Minderheiten** lag bei EUR 1,49, um 40% höher als in Q1/07.

Im Bereich **Exploration und Produktion (E&P)** stieg das EBIT vor Sondereffekten im Wesentlichen auf Grund der günsti-

gen Ölpreisentwicklung trotz des negativen Einflusses des USD-Wechselkurses verglichen zu Q1/07 um 75% auf EUR 679 Mio. Die Öl- und Gasproduktion des Konzerns lag mit 322.000 boe/d auf Vorjahrsniveau.

Im Bereich **Raffinerien und Marketing (R&M)** lag das EBIT vor Sondereffekten mit EUR 40 Mio um 39% über dem Niveau von Q1/07. Der hohe Ölpreis hatte einerseits einen negativen Effekt auf die Kosten des Eigenenergieverbrauchs in den Raffinerien, andererseits wurden dadurch aber auch positive Lagereffekte erzielt. Auf Grund höherer Absatzmengen sowie eines starken Non-Oil-Geschäfts ist der Beitrag des Marketinggeschäfts deutlich angestiegen.

Im Bereich **Gas und Power (G&P)** stieg das EBIT vor Sondereffekten um 11% hauptsächlich durch den starken Beitrag des Logistikgeschäfts, das von einem Anstieg der vermarkteten Transportkapazität und der Vollkonsolidierung der Betreibergesellschaft der WAG Pipeline profitierte. Zudem blieb die Speicherauslastung auf einem hohen Niveau. Die Verkaufsmengen in Marketing und Trading sind im Vergleich zu Q1/07 gestiegen, doch schwierige Marktverhältnisse und das regulative Umfeld belasteten vor allem in Rumänien das Ergebnis.

## Bedeutende Ereignisse in Q1/08

OMV und Gazprom unterzeichneten am 25. Jänner ein Kooperationsabkommen zur 50%-Beteiligung von Gazprom am Central European Gas Hub. Diese Beteiligung umfasst die virtuelle Handelsplattform, den Central European Gas Hub, der zur größten Handelsplattform Kontinentaleuropas ausgebaut werden und somit die Versorgungssicherheit Europas stärken soll. Die physischen Anlagen in Baumgarten, dem Eintrittspunkt von mehr als einem Drittel der Gazprom Exporte nach Westeuropa, bleiben zur Gänze im OMV Eigentum.

Am 1. Februar gab OMV bekannt, dass die Generaldirektion Wettbewerb der Europäischen Kommission die förmliche Zusammenschlussanmeldung von OMV betreffend die beabsichtigte Kombination mit MOL entgegengenommen hat.

Am 5. Februar unterzeichnete RWE Gas Midstream als sechster strategischer Partner Verträge zum Einstieg in das Nabucco Konsortium. Ab 2013 soll die Pipeline Europa mit

den Erdgasreserven des Kaspischen Raums und des Mittleren Ostens verbinden.

Am 10. März gab OMV die Optimierungspläne für das Tankstellennetz in Österreich bekannt. Im Zuge dessen ist der Verkauf von je rund 50 OMV und Avanti Tankstellen geplant. Die Verkäufe sollen bis Ende 2008 abgeschlossen sein.

OMV erhielt am 11. März den Zuschlag für eine weitere Offshore-Explorationslizenz in Norwegen. Die neue Lizenz, bei der OMV (Norwegen) AS als Betriebsführer fungiert, befindet sich in der Norwegischen See in einem vielversprechenden Aufsuchungsgebiet.

Am 27. März unterzeichneten Petrom und Romgaz ein Protokoll zur Regelung der Teilnahme am von der rumänischen Regierung errichteten Gasfonds zur Unterstützung privater Konsumenten. Petrom's Beitrag 2008 am Fond beträgt RON 80 Mio (rund EUR 22 Mio).

## Ausblick 2008

Die Schwerpunkte in 2008 werden neue Feldentwicklungen, konzernweite Kosteneinsparungsprogramme sowie weiterführende Restrukturierungs- und Modernisierungsprogramme von Petrom sein. Nach den ersten sichtbaren Erfolgen des E&P-Modernisierungsprogramms von Petrom werden 2008 in Rumänien steigende Produktionsmengen erwartet. In den Petrom Raffinerien werden zwar schrittweise Verbesserungen auf Grund von laufenden Restrukturierungsinvestitionen erwartet, größere Ergebnisverbesserungen sind jedoch erst nach Abschluss der Großinvestitionen 2011 möglich.

Wir erwarten, dass die wichtigsten Marktparameter wie Erdölpreis, Raffineriemargen und USD-Wechselkurs in 2008 weiterhin eine sehr hohe Volatilität aufweisen werden. Wir gehen grundsätzlich davon aus, dass der Rohölpreis und der Preisunterschied zwischen den Urals- und Brent-Rohölnotierungen in 2008, bei starken kurzfristigen Schwankungen, über dem Niveau des Vorjahrs liegen werden. Bezüglich der USD/EUR-Rate erwarten wir eine Fortsetzung der Abwertungstendenzen gegenüber dem Jahresendniveau von 2007. Weiters erwarten wir eine Abschwächung des RON gegenüber dem EUR und dem USD. Die Raffineriemargen werden 2008 etwas unter dem Niveau des Vorjahrs gesehen. In Marketing wird eine knapp über dem Vorjahrsniveau liegende Margensituation erwartet.

Für 2008 werden steigende **E&P**-Mengen erwartet. Der Fokus wird vor allem auf den Feldentwicklungen in Neuseeland (Maari), Kasachstan (Komsomolskoe), im Jemen (Habban), Österreich (Ebenthal und Strasshof) sowie Libyen (jüngste Funde) liegen. Die Modernisierung der Förderanlagen in Rumänien wird fortgesetzt, ebenso soll die Effizienz des Produktionsprozesses weiter gesteigert werden. Eine der Kerninitiativen in 2008 wird die Integration der kürzlich akquirierten Ölservice-Aktivitäten von Petromservice sein. Die teils durch den Ölpreis getriebenen Kosteninflationstendenzen der Ölindustrie werden auch in 2008 anhalten. Die Modernisierungsprogramme bei Petrom, die konzernweiten Kostensenkungsinitiativen sowie die steigenden Produktionsmengen sollen die Produktionskosten je Fass positiv beeinflussen.

In 2008 ist in **R&M** der Abschluss der Restrukturierung des Raffinerieverbunds Bayernoil vorgesehen. Dabei wird die Raffinerie Neustadt im Frühling für rund einen Monat abgestellt und in Q3/08 der Standort Ingolstadt stillgelegt, wo-

durch sich die Raffineriekapazität von Bayernoil von 12 Mio t auf 10,5 Mio t (davon 45% OMV Anteil) reduzieren wird. Die Effizienz des Raffinerieverbunds Bayernoil wird mit der Installation des neuen Hydro-Crackers, der eine Erhöhung des Anteils schweren Rohöls am Einsatzmix sowie des Mittel-Destillat-Anteils am Produktausstoß ermöglicht, gesteigert. In Schwechat können mit der Fertigstellung der Thermal- Gasoil-Anlage Ende 2008 vermehrt schwere Rohöle eingesetzt werden. Darüber hinaus wird die weitere Absenkung des Schwefelgehalts für Heizöl Extraleicht auf 10 ppm in Schwechat ermöglicht. Zum gleichen Zweck wird in Burghausen die Entschwefelungsanlage umgebaut.

Vor allem in den osteuropäischen EU-Ländern ist auch mit einer weiterhin steigenden Nachfrage nach Treibstoffen zu rechnen. Dadurch und auf Grund der kontinuierlichen Qualitätssteigerung des Tankstellennetzes sollten die Absatzmengen sowie der Non-Oil-Beitrag im Marketingbereich leicht ansteigen.

Im Geschäftsbereich **G&P** wird Marketing und Trading den Fokus auf die Ausweitung der Handelsaktivitäten an internationalen Handelsplätzen sowie auf das Endkundengeschäft legen. Auf Grund der regulierten Marktpreise in Rumänien und der ansteigenden Gas-Importpreise kommen die Margen unter starken Druck. Für das Nabucco Projekt ist für 2008 ein Open Season Prozess geplant, der zum Abschluss von ersten Transportverträgen führen soll. Dies wird die Basis der endgültigen Investitionsentscheidung darstellen. Die Fertigstellung der Machbarkeitsstudien für das Adria LNG-Projekt wird für 2008 erwartet. Ergänzend zu den Regasifizierungsterminals Gate und Adria LNG werden wesentliche Schritte in Richtung einer Beteiligung an einem Verflüssigungsterminal unternommen. Der Baubeginn des Gaskraftwerks Petrobrazi in Rumänien markiert einen Meilenstein in 2008. Weitere Kraftwerksprojekte werden evaluiert.

Auf Grund unserer herausfordernden und ambitionierten Wachstumsziele, der fortgesetzten Modernisierung der Petrom Aktivitäten und des steigende Kostenniveaus in der Ölindustrie planen wir **durchschnittliche Investitionen** von rund EUR 3 Mrd pro Jahr bis 2010. Alle Investitionsentscheidungen basieren auf wertorientierten Kennzahlen. Dies ist eine Voraussetzung zur Erreichung unseres Ziels, einen ROACE von 13% über einen Geschäftszyklus mit durchschnittlichen Marktindikatoren zu erreichen.

## Auf einen Blick

Q4/07	Q1/08	Q1/07	Δ%	in EUR Mio	2007	2006	Δ%
5.728	5.955	4.594	30	Umsatz <sup>1)</sup>	20.042	18.970	6
563	679	421	61	EBIT E&P	1.933	1.908	1
-119	43	29	50	EBIT R&M	84	121	-30
77	88	79	11	EBIT G&P	244	135	81
-29	-15	-17	-9	EBIT Konzernbereich und Sonstiges	-77	-103	-26
<b>492</b>	<b>795</b>	<b>512</b>	<b>55</b>	<b>EBIT</b>	<b>2.184</b>	<b>2.061</b>	<b>6</b>
648	679	389	75	EBIT vor Sondereffekten E&P <sup>2)</sup>	1.978	1.974	0
-9	40	29	39	EBIT vor Sondereffekten R&M <sup>2)</sup>	224	219	3
79	88	79	11	EBIT vor Sondereffekten G&P <sup>2)</sup>	250	135	85
-30	-15	-17	-9	EBIT vor Sondereffekten Konzernbereich u. Son. <sup>2)</sup>	-76	-71	7
<b>688</b>	<b>792</b>	<b>480</b>	<b>65</b>	<b>EBIT vor Sondereffekten <sup>2)</sup></b>	<b>2.377</b>	<b>2.257</b>	<b>5</b>
514	773	545	42	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.412	2.156	12
354	566	401	41	Periodenüberschuss vor Minderheiten	1.843	1.658	11
318	446	332	34	Periodenüberschuss nach Minderheiten	1.579	1.383	14
408	444	317	40	Periodenüberschuss vor Sondereffekten nach Minderheiten <sup>2)</sup>	1.649	1.521	8
1,07	1,49	1,11	34	Ergebnis je Aktie (EPS) in EUR	5,29	4,64	14
1,37	1,49	1,06	40	EPS vor Sondereffekten in EUR <sup>2)</sup>	5,52	5,10	8
498	813	671	21	Cashflow aus der Betriebstätigkeit	2.066	2.027	2
1,67	2,72	2,36	15	Cashflow je Aktie (CFPS) in EUR	6,92	6,80	2
2.453	2.497	321	677	Nettoverschuldung	2.453	630	289
24	24	3	626	Verschuldungsgrad in %	24	7	245
1.087	815	528	54	Investitionen	4.118	2.518	64
-	-	-	n.a.	Dividende je Aktie <sup>3)</sup>	1,25	1,05	19
-	33	25	30	ROfA in %	25	27	-8
-	18	16	13	ROACE in %	16	18	-14
-	22	17	29	ROE in %	19	20	-4
33.665	42.727	39.187	9	OMV Mitarbeiteranzahl	33.665	40.993	-18
28.233	37.230	33.964	10	davon Petrom Gruppe	28.233	35.813	-21

<sup>1)</sup> Umsätze exklusive Mineralölsteuer

<sup>2)</sup> Bereinigt um einmalige Sondereffekte

<sup>3)</sup> 2007: Vorschlag an die Hauptversammlung in 2008

# Geschäftsbereiche

## Exploration und Produktion (E&P)

Q4/07	Q1/08	Q1/07	Δ%	in EUR Mio	2007	2006	Δ%
1.292	1.181	892	32	Umsatz	4.247	3.968	7
563	679	421	61	EBIT	1.933	1.908	1
-86	-	32	n.a.	Sondereffekte	-45	-66	-32
648	679	389	75	EBIT vor Sondereffekten	1.978	1.974	0

Q4/07	Q1/08	Q1/07	Δ%	Operative Kennzahlen	2007	2006	Δ%
29,8	29,3	28,9	1	Gesamtproduktion in Mio boe	117,2	118,4	-1
323.000	322.000	322.000	0	Gesamtproduktion in boe/d	321.000	324.000	-1
15,4	15,2	14,4	5	Rohöl- und NGL-Produktion in Mio bbl	59,8	61,6	-3
80,4	79,1	81,4	-3	Erdgasproduktion in bcf	321,6	317,6	1
88,45	96,71	57,76	67	Durchschnittlicher Brent-Preis in USD/bbl	72,39	65,14	11
81,90	89,71	51,89	73	Durchschnittlicher realisierter Rohölpreis in USD/bbl	66,27	58,07	14
157,35	58,26	38,47	51	Explorationsausgaben in EUR Mio	331,29	200,48	65
113,03	26,79	17,34	55	Explorationsaufwand in EUR Mio	221,20	170,91	29
14,21	13,50	12,18	11	Produktionskosten in USD/boe	13,19	11,15	18

### Davon Petrom Gruppe (oben inkludiert)

Q4/07	Q1/08	Q1/07	Δ%	in EUR Mio	2007	2006	Δ%
185	289	190	52	EBIT	806	972	-17
-77	-	18	n.a.	Sondereffekte	-21	-49	-58
262	289	172	68	EBIT vor Sondereffekten	826	1.020	-19

Q4/07	Q1/08	Q1/07	Δ%	Operative Kennzahlen	2007	2006	Δ%
195.000	198.000	202.000	-2	Gesamtproduktion in boe/d	197.000	204.000	-4
8,6	8,5	8,4	1	Rohöl- und NGL-Produktion in Mio bbl	34,0	35,6	-4
1,4	1,5	1,5	-3	Erdgasproduktion in Mrd m <sup>3</sup> <sup>1)</sup>	5,8	6,0	-3
85,90	93,00	54,26	71	Durchschnittlicher Urals-Preis in USD/bbl	69,38	61,35	13
77,74	84,87	48,79	74	Durchschnittlicher realisierter Rohölpreis in USD/bbl	62,43	55,51	12
197,42	197,47	154,05	28	Regulierter Inlandsgaspreis für Produzenten in USD/1.000 m <sup>3</sup>	183,98	122,02	51
18,39	17,29	15,51	11	Produktionskosten in USD/boe	17,03	13,87	23

<sup>1)</sup> Werte in Mrd m<sup>3</sup> berichtet, da rumänische Gaspreise auf 1.000 m<sup>3</sup> basieren

### Erstes Quartal 2008 (Q1/08)

- **Starke Ergebnisse getrieben durch das positive Ölpreisumfeld; Belastung durch schwachen USD**
- **Gesamtproduktionsmengen auf ähnlichem Niveau wie in Q1/07**
- **OPEX in USD/boe von Fremdwährungseffekten und Kosteninflation belastet**

Trotz des schwachen USD-Wechselkurses stieg der **Be-reichsumsatz** im Vergleich zu Q1/07, hauptsächlich auf Grund höherer Preise, signifikant an. Der Rohölpreis **Brent** stieg im Vergleich zu Q1/07 um 67% und der durchschnittlich **erzielte Rohölpreis** des Konzerns erhöhte sich um 73% auf USD 89,71/bbl. Die Notierung für Urals, des Referenzölpreises für Rumänien, stieg um 71%. Die Differenz zwischen dem Brent-Preis und dem realisierten Rohölpreis stieg um 19% auf USD 7,0/bbl in Q1/08 (Q1/07: USD 5,9/bbl).

Der durchschnittlich im Konzern **erzielte Gaspreis** in EUR lag um 19% über dem des Q1/07 und spiegelt den Gaspreisanstieg in Rumänien in 2007 wider. Die Gaspreiserhöhung im Februar 2008 hingegen hatte keine Auswirkungen auf die realisierten Preise, da Petrom – in Übereinstimmung mit dem mit der rumänischen Regierung unterzeichneten Vertrag im März – in Q1/08 RON 14,5 Mio (approximately EUR 4 Mio) zum kürzlich eingerichteten Gasfonds beitrug. Ziel des Gasfonds ist es, Haushalte mit niedrigen Einkom-

men, die Gas zu Heizzwecken verwenden, im Falle weiterer Gaspreiserhöhungen finanziell zu unterstützen.

Das **EBIT** stieg im Vergleich zu Q1/07 um 61%. Höhere Produktionsmengen in Libyen, Tunesien, Jemen und Neuseeland konnten niedrigere Produktionsmengen in Rumänien sowie Großbritannien kompensieren. Die positiven Effekte des besseren Marktumfelds (höhere Öl- sowie Gaspreise) konnten negative Wechselkursauswirkungen sowie einen höheren Explorationsaufwand mehr als ausgleichen. Während der schwache USD die Ölsätze negativ beeinflusste, wirkte sich der verglichen zu Q1/07 schwächere RON (im Vergleich zum EUR) positiv auf die in RON gebuchten aber in EUR ausgewiesenen Kosten aus. Hingegen wirkte sich die Abschwächung der rumänischen Währung negativ auf die in EUR ausgewiesenen Gaspreise aus, da diese in RON festgesetzt werden. Das **EBIT vor Sondereffekten** lag um 75% über dem Vorjahrswert. In Q1/08 wurden keine Sondereffekte verzeichnet.

Die **Produktionskosten** exkl. Lizenzgebühren (OPEX) in USD/boe stiegen im Vergleich zu Q1/07 um 11%. Die OPEX/boe von Petrom erhöhten sich auf Grund niedrigerer Produktionsmengen und der ungünstigen Wechselkursentwicklung (der RON stieg im Vergleich zum USD um 4%) ebenfalls um 11%. Die **Explorationsausgaben** stiegen im Vergleich zu Q1/07 um 51% und betragen EUR 58 Mio. Ausschlaggebend waren verstärkte Explorationsaktivitäten in Rumänien, Libyen, Norwegen und Großbritannien. Die tägliche **Gesamtproduktion** von Erdöl, NGL und Erdgas blieb

mit 322.000 boe auf ähnlichem Niveau wie in Q1/07. Die **Erdöl- und NGL-Produktion** lag leicht über Q1/07. Durch Maßnahmen zur Produktionsoptimierung wurde die Ölproduktion auf ähnlichem Niveau gehalten. Im Zuge des Rekomplettierungsprogramms für Ölsonden zur Reduzierung von Wartungsstillständen wurden in Q1/08 567 Bohrsonden modernisiert (in Summe 2.679 seit Beginn des Programms in 2007). Das Habban-Ölfeld im Jemen befindet sich derzeit in der ersten Entwicklungsphase und fördert schrittweise höhere Mengen. Die **Erdgasproduktion** sank im Vergleich zu Q1/07 um 3%, vor allem wegen niedrigerer Gasmengen in Rumänien, Pakistan und Österreich.

**Verglichen zu Q4/07** ist das EBIT vor Sondereffekten um 5% gestiegen, hauptsächlich auf Grund höherer Ölpreise und leicht gesunkener OPEX sowie eines saisonalbedingt niedrigeren Explorationsaufwands. Diese positiven Einflüsse wurden zum Teil durch negative Wechselkurseffekte abgeschwächt. Die auf Grund des schwächer werdenden RON positiven Fremdwährungseffekte bei Petrom wirkten sich günstig auf die in EUR berichteten Kosten aus. Während der Brent-Preis um USD 8,3/bbl stieg, erhöhte sich der realisierte Rohölpreis des Konzerns um USD 7,8/bbl, was den höheren Urals-Abschlag (vs. Brent) widerspiegelt. Die Öl- und Gasproduktionsmengen des Konzerns lagen leicht unter dem Niveau von Q4/07, hauptsächlich auf Grund des geplanten Stillstands in Pohokura (Neuseeland) und Schiehallion (Großbritannien). In Rumänien stieg die Produktion im Vergleich zu Q4/07 auf Grund gestiegener Gasmengen leicht an.

## Raffinerien und Marketing (R&M)

Q4/07	Q1/08	Q1/07	Δ%	in EUR Mio	2007	2006	Δ%
4.548	4.705	3.499	34	Umsatz	16.312	17.253	-5
-119	43	29	50	EBIT	84	121	-30
-17	5	39	-88	davon Petrochemie West	63	128	-51
-110	3	-	n.a.	Sondereffekte	-140	-98	43
-9	40	29	39	EBIT vor Sondereffekten	224	219	3

Q4/07	Q1/08	Q1/07	Δ%	Operative Kennzahlen	2007	2006	Δ%
4,34	4,24	5,25	-19	OMV Referenz-Raffineriemarge in USD/bbl	5,15	4,47	15
5,55	5,99	6,26	-4	Raffinerieeinsatz in Mio t	23,22	25,12	-8
80	87	93	-6	Raffinerie-Auslastungsgrad gesamt in %	85	92	-8
5,39	5,36	5,22	3	Raffinerie-Verkaufsmenge gesamt in Mio t	21,42	22,97	-7
0,37	0,55	0,57	-4	davon Petrochemie West in Mio t	1,97	2,17	-9
4,31	4,20	3,87	8	Verkaufsvolumen Marketing in Mio t	17,09	18,53	-8
2.538	2.529	2.511	1	Tankstellenanzahl	2.538	2.540	0

### Davon Petrom Gruppe (oben inkludiert)

Q4/07	Q1/08	Q1/07	Δ%	in EUR Mio	2007	2006	Δ%
-125	-23	-73	-69	EBIT	-274	-338	-19
-85	3	-	n.a.	Sondereffekte	-101	-84	21
-40	-26	-73	-65	EBIT vor Sondereffekten	-173	-254	-32

Q4/07	Q1/08	Q1/07	Δ%	Operative Kennzahlen	2007	2006	Δ%
1,61	0,65	4,33	-85	OMV Referenz-Raffineriemarge Ost in USD/bbl	3,56	4,01	-11
1,42	1,46	1,67	-13	Raffinerieeinsatz in Mio t	5,92	6,86	-14
71	73	85	-13	Raffinerie-Auslastungsgrad gesamt in %	74	86	-14
1,41	1,25	1,32	-5	Raffinerie-Verkaufsmenge in Mio t	5,33	6,17	-14
0,09	0,09	0,09	-3	davon Petrochemie in Mio t	0,36	0,39	-9
1,27	1,20	1,10	9	Verkaufsmengen Marketing in Mio t	4,65	5,75	-19
807	810	776	4	Tankstellenanzahl	807	804	0

### Erstes Quartal 2008 (Q1/08)

- ▶ **Steigende Rohölpreise belasteten die Kosten des Eigenenergieverbrauchs, führten aber zu positiven Lager-effekten**
- ▶ **Deutlich schwächeres Petrochemie-Geschäft West auf Grund niedrigerer Mengen und des hohen Naphtha-preises**
- ▶ **Marketingergebnis profitierte von höheren Mengen bei Margen auf ähnlichem Niveau wie in Q1/07**

Gestiegene Preisniveaus und Mengen führten zu einem um 34% höheren **R&M-Bereichsumsatz** verglichen zu Q1/07. Das **EBIT vor Sondereffekten** lag deutlich über Q1/07, was die positiven Lagereffekte in den Raffinerien und die gestiegenen Marketingmengen reflektierte. In Q1/08 wurden EUR 3 Mio an Sonderertrag aus dem Verkauf von nicht zum Kerngeschäft von Petrom Marketing gehörenden Vermögenswerten erzielt, was in einem EBIT von EUR 43 Mio, 50% höher als in Q1/07, resultierte.

Das **Raffinerie-EBIT vor Sondereffekten** lag auf ähnlichem Niveau wie in Q1/07. Trotz niedrigerer Raffineriemargen in EUR, stiegen die Raffinerie-Ergebnisse aus dem Fuelsgeschäft auf Grund eines höheren Petrom Beitrags als

Folge der positiven Lagereffekte, und kompensierten somit die schwachen Petrochemie-Ergebnisse West. In den Raffinerien West war für Produkte wie Heizöl eine schwächere Entwicklung des Preisniveaus im Verhältnis zu Rotterdam, vor allem in Deutschland aber auch in Österreich, eine weitere Belastung. Die OMV Referenz-Raffineriemarge West lag mit USD 5,46/bbl knapp unter jener von Q1/07. Die OMV Referenz-Raffineriemarge Ost fiel drastisch auf USD 0,65/bbl, 85% niedriger als in Q1/07. Der Rückgang in den Margen fiel auf Grund der USD-Schwäche in EUR gemessen noch deutlicher aus. Die OMV Referenz-Raffineriemargen inkludieren die Kosten für den Eigenenergieverbrauch. Der hohe Eigenenergieverbrauch bei Petrom ist ein wichtiger Grund für den Rückgang der OMV Refe-

renz-Raffineriemarge Ost im Vergleich zu Q1/07 auf Grund hoher Ölpreise, die durch eine leichte Reduktion des Eigenenergieverbrauchs nicht kompensiert werden konnten. Das EBIT vor Sondereffekten stieg jedoch auf Grund substanzialer positiver Lagereffekte, die es entsprechend auch in der Raffinerie West gab (vs. negative Effekte in Q1/07).

Die gesamte **Kapazitätsauslastung** lag mit 87% deutlich unter Q1/07. Obwohl keine Wartungsstillstände in Q1/08 durchgeführt wurden, hat die Anlaufphase nach dem sechswöchigen Wartungsstillstand der gesamten Anlage in Burghausen, bei der auch die Petrochemie-Kapazitäten erhöht wurden, die Raffinerieverkaufsmengen und somit auch das Ergebnis beeinträchtigt. Die Kapazitätsauslastung der Raffinerien Ost lag bei 73% (85% in Q1/07). Hauptsächlich auf Grund der höheren Heizölinlandsverkäufe lagen die **Raffinerieverkaufsmengen** 3% über Q1/07.

Gemäß dem mittelfristigen Investmentprogramm von Petrom, das auf Effizienzsteigerung und einen verbesserten Produktenmix abzielt, hat Petrom bereits wesentliche Anlagenteile für die Raffinerie Petrobrazil bestellt, welche auch die Hydro-Cracker-Reaktoren beinhalten, die voraussichtlich in 2010 ausgeliefert werden.

Das **Petrochemie-Ergebnis West** (exklusive Petrom) lag vor allem auf Grund niedrigerer Margen und den Auswirkungen der Anlaufphase nach dem Stillstand in Burghausen in Q4/07 deutlich unter Q1/07. WECF-Margen blieben auf ähnlichem Niveau wie in Q1/07, aber gestiegene Naphthapreise haben die Kosten des Eigenenergieverbrauchs erhöht. Die **Petrochemie-Verkaufsmengen West** (exklusive Petrom) fielen um 4% gegenüber Q1/07.

Das **Marketingergebnis** lag auf Grund höherer Verkaufsmengen und des starken Non-Oil-Geschäfts deutlich über Q1/07. Während die Petrom Margen als Folge des Anstiegs des Rohölpreises unter Druck kamen, sind in anderen Ländern die Margen gestiegen. Die Tankstellen- und Kunden-

margen auf Konzernebene waren auf vergleichbarem Niveau wie in Q1/07. Die **Marketingmengen** stiegen um 8% verglichen zu Q1/07 auf Grund höherer Verkäufe im Tankstellen- und Kundengeschäft. Niedrigere Verkaufsmengen aus dem Kundengeschäft bei Petrom wurden von den höheren Verkaufsmengen in anderen Märkten, in denen die Nachfrage nach Heizöl gegenüber Q1/07 gestiegen ist, kompensiert. Das verbesserte Tankstellen-Management sowie die höhere Nachfrage führten zu deutlich höheren Verkaufsmengen bei den Petrom Tankstellen. Trotz des erfolgreichen Restrukturierungsprozesses und der steigenden Tankstellenmengen war das Marketing-EBIT von Petrom negativ, was das extrem schwache Margenumfeld reflektierte. Die Anzahl der Premium-Tankstellen lag Ende Q1/08 bei 101. Per 31. März 2008 lag die Tankstellenanzahl des Konzerns auf einem leicht höheren Niveau als am Ende von Q1/07. Im Rahmen der Strategie das Non-Oil-Geschäft zu stärken, wurde die Anzahl der VIVA Shops von 950 per Ende Q1/07 auf 1.007 per Ende Q1/08 erhöht.

**Verglichen zu Q4/07** gab es einen deutlichen Anstieg beim Raffinerien-EBIT vor Sondereffekten. Während Q4/07 durch zwei Raffineriestillstände stark belastet wurde, gab es in Q1/08 leicht negative Effekte auf Grund der Anlaufphase nach der Cracker-Erweiterung in Burghausen. Trotz höherer Diesel-Spreads, lagen die Raffineriemargen unter dem Niveau von Q4/07, was die niedrigen Benzin- und Heizöl-Spreads reflektierte. Im Raffineriegeschäft wurden erneut positive Lagereffekte verzeichnet. Im Petrochemie-Geschäft haben hohe Naphthapreise die Kosten des Eigenenergieverbrauchs belastet. Auf Grund gestiegener Petrochemiemargen und höherer Verkäufe nach dem Burghausen Stillstand in Q4/07, lag das Petrochemie-Ergebnis West deutlich über dem Niveau von Q4/07. Trotz niedrigerer Mengen war das Marketinggeschäft hauptsächlich auf Grund der höheren Tankstellenmargen deutlich stärker als in Q4/07.

## Gas und Power (G&P)

Q4/07	Q1/08	Q1/07	Δ%	in EUR Mio	2007	2006	Δ%
1.045	1.061	889	19	Umsatz	3.096	2.071	50
77	88	79	11	EBIT	244	135	81
-2	1	-	n.a.	Sondereffekte	-7	-1	n.m.
79	88	79	11	EBIT vor Sondereffekten	250	135	85

Q4/07	Q1/08	Q1/07	Δ%	Operative Kennzahlen	2007	2006	Δ%
4,27	4,07	3,96	3	Verkaufsmengen Erdgas in Mrd m <sup>3</sup>	13,07	14,11	-7
829.339	784.624	804.273	-2	Durchschnittlich verkaufte Speicherkapazität m <sup>3</sup> /h	771.286	672.400	15
16,31	16,28	15,83	3	Verkaufte Gastransportmengen in Mrd m <sup>3</sup>	64,31	58,51	10

### Davon Petrom Gruppe (oben inkludiert)

Q4/07	Q1/08	Q1/07	Δ%	in EUR Mio	2007	2006	Δ%
14	16	19	-14	EBIT	49	44	12
-1	1	-	n.a.	Sondereffekte	-6	-0	n.m.
16	16	19	-17	EBIT vor Sondereffekten	55	44	26

Q4/07	Q1/08	Q1/07	Δ%	Operative Kennzahlen	2007	2006	Δ%
315	370	300	23	Importpreis in USD/1.000 m <sup>3</sup>	293	297	-1
197	197	154	28	Regulierte Erdgaspreis für Produzenten in USD/1.000 m <sup>3</sup>	184	122	51
1,42	1,50	1,52	-1	Verkaufsmengen Erdgas in Mrd m <sup>3</sup>	5,26	4,97	6

### Erstes Quartal 2008 (Q1/08)

- Der positive Beitrag höherer Verkaufsmengen gegenüber Q1/07 konnte Effekte der negativen Margenentwicklung in Rumänien kompensieren
- Sehr starkes Ergebnis aus dem Speicher- und Transportgeschäft
- Doljchim, die Düngemittelanlage von Petrom, ist seit Q1/08 Bestandteil des G&P-Geschäfts

OMV ist überzeugt, dass durch die Ausweitung der Gas-Wertschöpfungskette in das Geschäftsfeld Power (Strom) zusätzliche Wertsteigerungen erzielt werden können. Um den Eintritt in das Power-Geschäft gerecht zu werden, wurde in Q1/08 der Geschäftsbereich Erdgas in Gas und Power (G&P) umbenannt.

Im Vergleich zu Q1/07 stieg der **Betriebserfolg** (EBIT) um 11%. Dies resultiert aus dem starken Beitrag des Logistikgeschäfts und dem erstmaligen Ergebnisbeitrag der Düngemittelanlage Doljchim, welche die schwierigen Marktbedingungen im Marketing- und Tradinggeschäft in Rumänien kompensieren konnten.

Das EBIT des Geschäftsfelds **Marketing und Trading** wurde von den gestiegenen Importpreisen in Rumänien und konstanten Verkaufspreisen für Petrom belastet. Die gesamten Verkaufsmengen konnten im Vergleich zu Q1/07 bei stabiler Absatzmenge von Petrom und gesteigerten EconGas Mengen um 3% erhöht werden. Trotz eines sehr kompetitiven Marktumfelds und steigender Liquidität in den Zielmärkten konnte EconGas das EBIT von Q1/07 (EUR 36 Mio) mit EUR 35 Mio fast wieder erreichen.

Die Importverpflichtung in Rumänien (eine seit Q3/06 bestehende Auflage, einen bestimmten Prozentsatz an importiertem Gas an qualifizierte Kunden zu verkaufen) führte generell zu einer Belastung der Ergebnisse des Gasgeschäfts von Petrom. Während der Importpreis verglichen zu Q1/07 um USD 70 auf USD 370/1.000 m<sup>3</sup> in Q1/08 anstieg, nahm der regulierte Erdgaspreis für Industriekunden um 18% auf USD 385/1.000 m<sup>3</sup> zu. Der für Petrom relevante regulierte Erdgaspreis für Produzenten stieg um 28% auf USD 197/1.000 m<sup>3</sup> (RON 487 d.h. 22%) im Vergleich zu Q1/07. Die gegenüber Q1/07 leicht gefallenene Verkaufsmengen (-1%) resultierten aus der niedrigeren Nachfrage in Rumänien aber auch aus technischen Schwierigkeiten auf Grund von widrigen Witterungsverhältnissen. Die Einrichtung des Gasfonds in Rumänien wirkt sich nur auf E&P, nicht aber auf das G&P-Geschäft aus.

Das **Transportgeschäft** profitierte von höheren vermarkteten Transportmengen und der Vollkonsolidierung der Baumgarten-Oberkappl Gasleitungsgesellschaft m.b.H., der Betreibergesellschaft der WAG Pipeline. Im Vergleich zu Q1/07 stiegen die **verkauften Transportkapazitäten** um 3%, einerseits auf Grund der erweiterten Kapazität durch die Inbetriebnahme eines neuen Abschnitts der WAG in Q4/07

andererseits durch die optimierte Vermarktung der Transportkapazitäten der übrigen Gasleitungen. Beginnend mit 2008 wurde die Kennzahl für verkaufte Gastransportmengen bedingt durch europäische Bemühungen hinsichtlich Vereinheitlichung und Transparenz neu definiert: Auf Grund der intensiven Abhängigkeiten zwischen den Pipelines und der steigenden Bedeutung von Transporten gegen die Hauptflussrichtung, wird bei der Betrachtung der Transportmengen nunmehr auf die Mengen, die an den Netzkopplungspunkten an andere Transporteure oder Verteiler übergeben werden, abgestellt. Diese Volumina umfassen sowohl Transitmengen als auch Inlandsmengen. Das Speichergeschäft profitierte von robuster Nachfrage mit hohen Ausspeicherraten und einem hohen Auslastungsniveau. Somit lag die durchschnittliche **Speichermenge** über dem Niveau von Q1/07, während die durchschnittlich verkaufte Speicherkapazität um 2% sank.

Doljchim, die Düngemittelanlage von Petrom, die seit Q1/08 als Teil des G&P-Geschäfts berichtet wird, konnte auf Grund der hohen Methanol-Verkaufspreise ein EBIT von rund EUR 3 Mio erzielen.

**Im Vergleich zu Q4/07** stieg das EBIT um 14%, was die positive Entwicklung aller Geschäftsfelder widerspiegelt.

Die Verkaufsmengen im Marketing und Trading fielen in Folge niedrigerer Nachfrage unter jene von Q4/07. Sowohl die Inlandsverkaufsmengen von EconGas als auch die Auslandsmengen blieben unter dem Niveau von Q4/07. Trotz der niedrigeren Mengen konnte EconGas das Ergebnis verbessern, da die Bedingungen für Optimierungseffekte positiv waren. Die Verkaufsmengen von Petrom hingegen nahmen im Vergleich zu Q4/07 zu, da die niedrigeren Temperaturen einen erhöhten Verbrauch in Rumänien zur Folge hatten. Die wesentlich höheren Importpreise und gestiegenen Importquoten belasteten jedoch die Ergebnisse, was sich in einem EBIT unter jenem von Q4/07 widerspiegelt.

Das **Logistikgeschäft** profitierte von konstanter vermarkteter Transportkapazität. Zudem führte die anhaltend hohe, für die Wintermonate typische Nachfrage nach Speichervolumen und Entnahmekapazität zu einer nahezu vollen Auslastung der technischen Kapazität. Einspeicherraten zeigten sich jedoch saisonal bedingt niedrig.

Wie bereits angesprochen, führte die Einbeziehung von Doljchim zu einem Ergebnisbeitrag von etwa EUR 3 Mio (Q4/07: EUR -3 Mio, nicht im G&P-Ergebnis berichtet sondern in E&P).

# Konzernzwischenabschluss und Konzernanhang (ungeprüft)

## Gesetzliche Grundlagen und Methoden

Der Konzernzwischenabschluss für die Berichtsperiode 1. Jänner bis 31. März 2008 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt.

Der Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen und Angaben und sollte gemeinsam mit dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2007 gelesen werden.

Die bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses angewandten Bilanzierungsmethoden stimmen mit jenen des Konzernjahresabschlusses zum 31. Dezember 2007 überein. Die zum 31. Dezember 2007 angewandten Bewertungsmethoden blieben unverändert.

## Konsolidierungskreisänderungen

Folgende Änderungen im Konsolidierungskreis traten im Vergleich zum 31. Dezember 2007 ein:

Im Geschäftsbereich **Exploration und Produktion (E&P)** wurde in Q1/08 OMV (EGYPT) Exploration GmbH, Wien, in den Konsolidierungskreis aufgenommen.

Im Geschäftsbereich **Raffinerien und Marketing (R&M)** wurden mit 1. Jänner 2008 die restlichen 20,33% an Wärme-Energie Vorarlberg Beratung- und Handels GmbH, Lustenau, erworben. Bei Petrol Ofisi A.S., welche at-equity bilanziert wird, erfolgten weitere Zukäufe von 0,82% auf 40,40% per Ende März 2008.

## Saisonalität und Zyklizität

Saisonalität ist vor allem in den **Geschäftsbereichen Gas und Power (G&P)** sowie R&M von Bedeutung; Erläuterungen dazu sind in der Darstellung dieser Geschäftsbereiche enthalten.

Zusätzlich zum Konzernzwischenabschluss und Konzernanhang zum 31. März 2008 enthalten die Darstellungen der Geschäftsbereiche weitere Informationen, welche den Konzernzwischenabschluss betreffen.

## Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)

Q4/07	Q1/08	Q1/07	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in EUR Mio	2007	2006
5.727,89	5.954,63	4.594,06	Umsatzerlöse	20.042,04	18.970,37
-52,72	-45,23	-52,99	Direkte Vertriebskosten	-216,17	-221,84
-4.574,75	-4.802,97	-3.709,03	Umsatzkosten	-15.953,35	-15.021,26
<b>1.100,42</b>	<b>1.106,42</b>	<b>832,04</b>	<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>3.872,52</b>	<b>3.727,27</b>
55,54	62,58	67,02	Sonstige betriebliche Erträge	211,93	265,87
-233,95	-185,76	-223,60	Vertriebsaufwendungen	-900,20	-913,86
-91,48	-67,99	-72,74	Verwaltungsaufwendungen	-323,79	-297,09
-113,03	-26,79	-17,34	Explorationsaufwendungen	-221,20	-170,91
-11,50	-3,68	-2,62	Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-15,46	-13,24
-214,28	-89,65	-70,80	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-439,32	-537,02
<b>491,71</b>	<b>795,13</b>	<b>511,96</b>	<b>Betriebserfolg (EBIT)</b>	<b>2.184,49</b>	<b>2.061,02</b>
47,52	37,32	42,82	Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	298,00	184,65
6,51	9,51	12,03	Dividendenerträge	53,23	45,26
-43,55	-50,18	-19,08	Zinsergebnis	-127,43	-61,42
11,81	-18,43	-2,33	Sonstiges Finanzergebnis	3,84	-73,28
<b>22,28</b>	<b>-21,78</b>	<b>33,44</b>	<b>Finanzerfolg <sup>1)</sup></b>	<b>227,65</b>	<b>95,20</b>
<b>513,99</b>	<b>773,35</b>	<b>545,40</b>	<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.412,14</b>	<b>2.156,23</b>
-160,40	-207,27	-144,89	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-569,34	-506,28
<b>353,59</b>	<b>566,07</b>	<b>400,51</b>	<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit nach Steuern</b>	<b>1.842,80</b>	<b>1.649,94</b>
-	-	-	Ergebnis aufgegebener Geschäftsaktivitäten nach Steuern	-	8,30
<b>353,59</b>	<b>566,07</b>	<b>400,51</b>	<b>Perioden-/Jahresüberschuss</b>	<b>1.842,80</b>	<b>1.658,24</b>
<b>318,22</b>	<b>445,74</b>	<b>331,77</b>	<b>davon eigenen Gesellschaftern zustehender Gewinn</b>	<b>1.578,84</b>	<b>1.382,60</b>
35,38	120,33	68,74	davon anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn	263,96	275,64
<b>1,07</b>	<b>1,49</b>	<b>1,11</b>	<b>Ergebnis je Aktie in EUR</b>	<b>5,29</b>	<b>4,64</b>
1,06	1,49	1,11	Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	5,28	4,44
-	-	-	<b>Dividende je Aktie in EUR <sup>2)</sup></b>	<b>1,25</b>	<b>1,05</b>

<sup>1)</sup> Neugliederung der Positionen des Finanzerfolgs durch die erstmalige Anwendung von IFRS 7 per Q4/07. wurden entsprechend angepasst.

<sup>2)</sup> 2007: Vorschlag an die Hauptversammlung in 2008.

Q4/07	Q1/08	Q1/07	Δ%	in EUR Mio	2007	2006	Δ%
<b>47,52</b>	<b>37,32</b>	<b>42,82</b>	<b>-13</b>	<b>Ergebnis aus assoziierten Unternehmen</b>	<b>298,00</b>	<b>184,65</b>	<b>61</b>
17,92	49,44	39,55	25	davon Borealis	186,06	114,45	63
23,95	-16,18	3,67	n.m.	davon Petrol Ofisi	103,94	46,86	122
-	-	-5,15	n.a.	davon AMI	-14,08	-16,17	-13
4,55	3,87	3,29	17	davon Oberösterreichische Ferngas	12,55	8,82	42

### Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

#### Erstes Quartal 2008 (Q1/08)

Die 30%ige Steigerung des **Konzernumsatzes** verglichen zu Q1/07 ist vor allem auf die rohölpreisbedingte Steigerung der Produktpreise zurückzuführen. R&M trug 79%, G&P 17% und E&P rund 4% zum Gesamtumsatz bei (Umsätze in E&P sind zu einem großen Teil interne Umsätze und nicht Umsätze mit Dritten).

Das **Konzern-EBIT** von EUR 795 Mio lag 55% über Q1/07, wobei die hohen Rohölpreise die negativen Effekte des schwächeren USD sowie der schwächeren Raffineriemar-

gen überkompensieren konnten. Der EBIT-Beitrag von **Petrom** lag mit EUR 277 Mio um 104% über Q1/07. Die **Netto-Sondererträge** in Q1/08 in der Höhe von EUR 4 Mio beziehen sich im Wesentlichen auf Verkaufsgewinne von nicht betriebsnotwendigen Anlagevermögen in Rumänien. Das **EBIT vor Sondereffekten** stieg um 65% auf EUR 792 Mio; der darin enthaltene Beitrag von Petrom betrug EUR 274 Mio, 132% über Q1/07.

Der im Vergleich zu Q1/07 deutlich niedrigere **Finanzerfolg** kann im Wesentlichen auf das durch den höheren Verschuldungsgrad bedingte deutlich schwächere Zinsergebnis, auf das schwächere Petrol Ofisi At-equity-Ergebnis, welches durch die Abwertung der türkischen Lira gegenüber dem USD belastet wurde, sowie auf Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen zurückgeführt werden.

Die **laufenden Ertragsteuern** betragen in Q1/08 EUR 191 Mio, **latente Steuern** wurden in der Höhe von EUR 16 Mio aufwandswirksam abgegrenzt. Die **Konzernsteuerrate** lag in Q1/08 bei 26,8% (Q1/07: 26,6%). Dieser geringfügige Anstieg ist vor allem auf geringere Ergebnisbeiträge der at-equity konsolidierten Beteiligungen zurückzuführen. Kompensierend wirkte das stärkere Ergebnis von Petrom verglichen zu Q1/07.

Der Periodenüberschuss nach Minderheiten lag bei EUR 446 Mio, 34% über Q1/07. Minderheitenanteilen waren EUR 120 Mio zuzurechnen. Der **Periodenüberschuss nach Minderheiten vor Sondereffekten** war EUR 444 Mio (Q1/07: EUR 317 Mio). Das Ergebnis je Aktie lag bei EUR 1,49. Das Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten lag ebenfalls bei EUR 1,49 (Q1/07: EUR 1,11 bzw. EUR 1,06).

**Verglichen zu Q4/07** sind die Umsatzsteigerungen insbesondere auf das hohe Rohöl- bzw. Produktpreisniveau zurückzuführen. Das EBIT stieg um 62%, im Wesentlichen bedingt durch den im Vergleich zum Vorquartal geringeren Einfluss von Sondereffekten. Das EBIT vor Sondereffekten stieg um 15% verglichen zu Q4/07, positiv beeinflusst durch den gestiegenen Rohölpreis sowie durch den gestiegenen Segmentsbeitrag von R&M verglichen mit dem von zwei größeren Stillständen belasteten Vorquartal. Der Finanzerfolg lag vor allem auf Grund des schwächeren Ergebnisbeitrags von Petrol Ofisi und den Verlusten aus Finanzanlagenverkäufen unter Q4/07. Die Konzernsteuerrate lag in Q1/08 bei 26,8% (Q4/07: 31,2%). Dieser deutliche Rückgang ist vor allem auf geringere Ergebnisbeiträge der hochbesteuerten E&P-Gesellschaften zum Konzernergebnis in Q1/08 zurückzuführen. Darüber hinaus wirkte sich das starke Ergebnis von Petrom in Q1/08 senkend auf die Konzernsteuerquote aus. Der Periodenüberschuss nach Minderheiten stieg um 39% im Vergleich zu Q4/07; der Periodenüberschuss nach Minderheiten vor Sondereffekten stieg um 9%.

## Bilanz, Investitionen und Verschuldungsgrad (ungeprüft)

Konzernbilanz in EUR Mio	31. März 2008	31. Dez. 2007
<b>Vermögen</b>		
Immaterielle Vermögenswerte <sup>1)</sup>	824,96	521,32
Sachanlagen <sup>1)</sup>	9.067,88	8.928,65
Anteile an assoziierten Unternehmen	1.933,13	2.125,63
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.706,38	3.167,74
Sonstige Vermögenswerte	45,96	16,50
<b>Langfristiges Vermögen</b>	<b>14.578,32</b>	<b>14.759,85</b>
<b>Latente Steuern</b>	<b>52,29</b>	<b>55,53</b>
Vorräte	2.161,32	2.444,17
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.389,29	2.409,20
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	224,19	594,04
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	79,76	61,83
Sonstige Vermögenswerte	285,10	193,98
Kassenbestand und Bankguthaben	651,11	699,56
Zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen	30,07	31,34
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>	<b>5.820,84</b>	<b>6.434,13</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>20.451,45</b>	<b>21.249,51</b>
<b>Eigenkapital und Verbindlichkeiten</b>		
Grundkapital	300,00	300,00
Rücklagen	7.711,00	7.838,69
<b>Eigenkapital der Gesellschafter des Mutterunternehmens</b>	<b>8.011,00</b>	<b>8.138,69</b>
Anteile anderer Gesellschafter	2.251,45	2.200,83
<b>Eigenkapital</b>	<b>10.262,45</b>	<b>10.339,52</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	931,08	923,06
Anleihen	455,15	466,99
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	447,39	448,81
Rückstellungen für Rekultivierungsverpflichtungen	1.569,46	1.555,95
Sonstige Rückstellungen	261,39	276,22
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	103,00	93,06
Sonstige Verbindlichkeiten	19,07	16,42
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>3.786,53</b>	<b>3.780,51</b>
<b>Latente Steuern</b>	<b>310,00</b>	<b>307,82</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.918,48	2.195,62
Anleihen	–	–
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	2.238,38	2.514,83
Rückstellung für laufende Ertragsteuern	137,26	85,37
Sonstige Rückstellungen	331,23	422,93
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	618,77	694,99
Sonstige Verbindlichkeiten	822,30	880,37
Zu Veräußerungszwecken gehaltene Verbindlichkeiten	26,04	27,56
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>6.092,47</b>	<b>6.821,67</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>20.451,45</b>	<b>21.249,51</b>

<sup>1)</sup> Ab Q1/08 werden nicht sichere Mineralölvorkommen und zugehöriges Vermögen als Teil des immateriellen Anlagevermögens ausgewiesen. Vergleichswerte der Vorperioden wurden entsprechend angepasst.

## Erläuterungen zur Bilanz zum 31. März 2008

Das **Investitionsvolumen** stieg deutlich auf EUR 815 Mio (Q1/07: EUR 528 Mio). **E&P** investierte EUR 628 Mio (Q1/07: EUR 250 Mio) vor allem in die Akquisition des Ölservice-Geschäfts von Petromservice und in die Entwicklung von Feldern in Rumänien, Österreich, Großbritannien, Kasachstan und Neuseeland. Das Investitionsvolumen im Geschäftsbereich **R&M** vor allem für Investitionen in Qualitätsverbesserungsprojekte in Österreich und Rumänien lag bei EUR 144 Mio (Q1/07: EUR 226 Mio). Der Schwerpunkt bei den Investitionen im Geschäftsbereich **G&P**, EUR 27 Mio (Q1/07: EUR 32 Mio), lag im Expansionsprojekt der West-Austria Gas Pipeline (WAG). Das Investitionsvolumen im Geschäftsbereich **Konzernbereich und Sonstiges (Kb&S)** lag bei EUR 16 Mio (Q1/07: EUR 19 Mio).

Im Vergleich zum Jahresende 2007 fiel das **Gesamtvermögen** um EUR 798 Mio bzw. 4% auf EUR 20.451 Mio, wobei dem Anstieg des immateriellen Vermögens und des Sachanlagevermögens von EUR 443 Mio ein Rückgang der finanziellen Vermögensgegenstände (inklusive Lieferforderungen und Bankguthaben) von EUR 1.092 Mio sowie der Vorräte um EUR 283 Mio gegenüberstanden. Hauptursache für diese Entwicklung war die Reduktion von Wertpapierveranlagungen sowie des Werts der Beteiligungen an MOL

und Petrol Ofisi, in erster Linie bedingt durch den gefallenen MOL Aktienkurs bzw. die Abschwächung der türkischen Lira.

Das **Eigenkapital** sank um etwa 1%, hauptsächlich verursacht durch Wechselkursänderungen und die Fair-Value-Anpassung der MOL Aktien. Mit 50% stieg die **Eigenkapitalquote** des Konzerns gegenüber 2007 (49%) leicht an.

Die gesamte Zahl der vom Unternehmen gehaltenen eigenen Aktien betrug per 31. März 2008 1.237.800 Stück (31. Dezember 2007: 1.269.066 Stück).

Per 31. März 2008 betragen die kurz- und langfristigen Kreditverbindlichkeiten und Anleihen EUR 3.148 Mio (31. Dezember 2007: EUR 3.431 Mio) während sich Kassenbestand und Bankguthaben (inkl. Wertpapiere und Anteile) auf EUR 651 Mio verringerten (31. Dezember 2007: EUR 978 Mio). Die Nettoverschuldung stieg damit leicht auf EUR 2.497 Mio verglichen zu EUR 2.453 Mio Ende 2007.

Zum 31. März 2008 betrug der **Verschuldungsgrad** (Gearing Ratio) 24,3% (31. Dezember 2007: 23,7%).

## Cashflow (ungeprüft)

Q4/07	Q1/08	Q1/07	Konzern-Cashflow-Rechnung in EUR Mio	2007	2006
353,59	566,07	400,51	Perioden-/Jahresüberschuss	1.842,80	1.658,24
305,86	204,38	206,00	Abschreibungen	977,46	809,55
-0,45	-3,24	-1,11	Zuschreibungen zum Anlagevermögen	-5,69	-5,63
19,93	16,15	2,32	Latente Steuern	22,97	19,03
9,29	15,48	-3,29	Gewinne (-)/Verluste (+) aus Abgängen von Anlagevermögen	17,43	-68,87
23,78	-6,29	-18,45	Erhöhung (+)/Verminderung (-) Sozialkapital	-58,30	3,74
23,39	-17,24	20,96	Erhöhung (+)/Verminderung (-) langfristiger Rückstellungen	89,10	-40,53
-18,88	-5,53	20,33	Sonstige unbare Erträge (-)/Aufwendungen (+)	-214,79	-155,91
<b>716,52</b>	<b>769,77</b>	<b>627,27</b>	<b>Mittelzufluss nach unbaren Posten</b>	<b>2.670,98</b>	<b>2.219,62</b>
-156,13	214,39	-228,89	Verminderung (+)/Erhöhung (-) Vorräte	-500,17	21,34
-339,19	-52,86	-183,79	Verminderung (+)/Erhöhung (-) Forderungen	-755,67	72,20
135,33	-112,33	466,30	Erhöhung (+)/Verminderung (-) Verbindlichkeiten	553,01	-173,13
141,02	-5,94	-10,21	Erhöhung (+)/Verminderung (-) kurzfristige Rückstellungen und Rekultivierungen	98,11	-112,82
0,00	-	-	Sonstiges	0,00	-
<b>497,55</b>	<b>813,04</b>	<b>670,68</b>	<b>Mittelzufluss aus der Betriebstätigkeit</b>	<b>2.066,25</b>	<b>2.027,21</b>
			Investitionen		
-729,26	-1.012,91	-510,08	Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-2.317,82	-1.376,47
-88,55	-44,72	-25,13	Beteiligungen, Ausleihungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	-1.419,34	-961,30
1,20	-1,08	-0,59	Erwerb einbezogener Unternehmen abzüglich liquider Mittel	-3,98	-161,92
-0,22	276,02	32,41	Erhöhung (-)/Verminderung (+) kurzfristiger Finanzinvestitionen und zur Veräußerung gehaltener Vermögenswerte	26,23	-48,82
			Veräußerungen		
32,91	206,19	58,87	Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen	125,73	321,64
-0,16	-	-	Erlöse aus dem Verkauf einbezogener Unternehmen abzüglich liquider Mittel	15,76	1,00
<b>-784,09</b>	<b>-576,50</b>	<b>-444,52</b>	<b>Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-3.573,42</b>	<b>-2.225,87</b>
4,76	14,13	2,45	Zugänge langfristiger Finanzierungen	23,19	275,85
-10,99	-5,30	-199,29	Rückzahlung langfristiger Finanzierungen	-232,05	-141,10
-	-	-1,12	Rückkauf Wandelschuldverschreibung	-1,12	-525,11
-	-	-64,86	Rückkauf eigener Aktien	-64,86	-201,79
96,67	-279,63	-16,37	Erhöhung (+)/Verminderung (-) kurzfristiger Finanzierungen	1.421,34	696,56
-1,38	-	-6,67	Dividendenzahlungen	-487,21	-377,62
-	1,27	-	Kapitalzuführung inklusive Verkauf eigener Anteile	0,96	0,49
<b>89,07</b>	<b>-269,53</b>	<b>-285,86</b>	<b>Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>660,25</b>	<b>-272,73</b>
-28,34	-15,46	5,67	Währungsdifferenz auf liquide Mittel	-17,78	84,39
<b>-225,82</b>	<b>-48,45</b>	<b>-54,03</b>	<b>Nettoabnahme (-)/-zunahme (+) liquider Mittel</b>	<b>-864,70</b>	<b>-387,00</b>
925,38	699,56	1.564,26	Liquide Mittel Periodenbeginn	1.564,26	1.951,26
<b>699,56</b>	<b>651,11</b>	<b>1.510,23</b>	<b>Liquide Mittel Periodenende</b>	<b>699,56</b>	<b>1.564,26</b>

### Erläuterungen zur Cashflow-Rechnung

Der **Free Cashflow** (Cashflow aus der Betriebstätigkeit abzüglich Cashflow aus der Investitionstätigkeit) zeigte in Q1/08 einen Mittelzufluss von EUR 237 Mio (Q1/07: EUR 226 Mio). Da keine Dividendenzahlungen erfolgten, entspricht der **Free Cashflow abzüglich Dividendenzahlungen** dem Free Cashflow (Q1/07: EUR 219 Mio Free Cashflow

abzüglich Dividendenzahlungen nach Dividendenzahlungen von EUR 7 Mio).

Der Mittelzufluss aus dem Periodenergebnis bereinigt um unbare Positionen – wie Abschreibungen, Nettorückstellungsveränderungen, nicht zahlungswirksame Beteiligungsergebnisse und andere Positionen – betrug EUR 770 Mio

(Q1/07: EUR 627 Mio); im **Net Working Capital** wurden zusätzliche Mittel in Höhe von EUR 43 Mio freigesetzt (Q1/07: EUR 43 Mio).

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** (Mittelabfluss von EUR 577 Mio, Q1/07: EUR 445 Mio) beinhaltet neben gestiegenen Zahlungen für Investitionen in Sachanlagen

und immaterielle Vermögenswerte Mittelzuflüsse aus dem Abgang von Finanzinvestitionen. Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** führte hauptsächlich durch die Tilgungen von kurzfristigen Kreditaufnahmen zu einem Mittelabfluss in Höhe von EUR 270 Mio (Q1/07: EUR 286 Mio).

## Entwicklung des Konzerneigenkapitals (ungeprüft)

in EUR 1.000	Grundkapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Sonstige Rücklagen	Eigene Anteile	Gesellschafter OMV	Minderheiten- anteile	Gesamtkapital
<b>1. Jänner 2008</b>	<b>300.000</b>	<b>782.385</b>	<b>6.318.288</b>	<b>751.943</b>	<b>-13.929</b>	<b>8.138.687</b>	<b>2.200.833</b>	<b>10.339.520</b>
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Bewertung von Wertpapieren:								
Saldo Gewinn (+)/Verlust (-) der Periode vor Ertragsteuern				-301.659		-301.659	-412	-302.071
Ertragsteuern				-680		-680	65	-615
Realisierte, im JÜ ausgewiesene Gewinne (-)/Verluste (+) vor Ertragsteuern				19.653		19.653		19.653
Ertragsteuern				-4.909		-4.909		-4.909
aus der Bewertung von Hedges:								
Saldo Gewinn (+)/Verlust (-) der Periode vor Ertragsteuern				-5.536		-5.536	429	-5.107
Ertragsteuern				1.545		1.545	-107	1.438
Realisierte, im JÜ ausgewiesene Gewinne (-)/Verluste (+) vor Ertragsteuern				2.655		2.655	-2.049	606
Ertragsteuern				-865		-865	408	-457
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe				-276.298		-276.298	-59.813	-336.111
Realisierte, im JÜ ausgewiesene Gewinne (-)/Verluste (+)				-8.040		-8.040	-7.725	-15.765
Direkt im Eigenkapital berücksichtigte Gewinne (+)/Verluste (-), nach Ertragsteuern				-574.134		-574.134	-69.204	-643.339
<b>Jahresüberschuss</b>			<b>445.739</b>			<b>445.739</b>	<b>120.332</b>	<b>566.071</b>
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>			<b>445.739</b>	<b>-574.134</b>		<b>-128.395</b>	<b>51.128</b>	<b>-77.267</b>
Verkauf eigener Anteile		930			343	1.273		1.273
Erhöhung (+)/Verminderung (-) Minderheitenanteile				-565		-565	-515	-1.080
<b>31. März 2008</b>	<b>300.000</b>	<b>783.315</b>	<b>6.763.462</b>	<b>177.808</b>	<b>-13.586</b>	<b>8.011.000</b>	<b>2.251.446</b>	<b>10.262.446</b>

in EUR 1.000	Grundkapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Sonstige Rücklagen	Eigene Anteile	Gesellschafter OMV	Minderheiten- anteile	Gesamtkapital
<b>1. Jänner 2007</b>	<b>300.003</b>	<b>795.298</b>	<b>5.042.902</b>	<b>854.989</b>	<b>-14.141</b>	<b>6.979.051</b>	<b>2.197.209</b>	<b>9.176.260</b>
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Bewertung von Wertpapieren:								
Saldo Gewinn (+)/Verlust (-) der Periode vor Ertragsteuern				3.657		3.657	-2.334	1.323
Ertragsteuern				419		419	374	793
Realisierte, im JÜ ausgewiesene Gewinne (-)/Verluste (+) vor Ertragsteuern				908		908	873	1.781
Ertragsteuern				-146		-146	-140	-286
aus der Bewertung von Hedges:								
Saldo Gewinn (+)/Verlust (-) der Periode vor Ertragsteuern				4.954		4.954	3.552	8.506
Ertragsteuern				-2.684		-2.684	-854	-3.538
Realisierte, im JÜ ausgewiesene Gewinne (-)/Verluste (+) vor Ertragsteuern				-6.959		-6.959	3.828	-3.131
Ertragsteuern				8.728		8.728	-612	8.116
Umbuchung auf Anschaffungskosten				-14.481		-14.481	1.060	-13.421
Ertragsteuern				-177		-177	-170	-347
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe				15.594		15.594	16.085	31.679
Direkt im Eigenkapital berücksichtigte Gewinne (+)/Verluste (-), nach Ertragsteuern				9.813		9.813	21.662	31.475
<b>Jahresüberschuss</b>			<b>331.773</b>			<b>331.773</b>	<b>68.740</b>	<b>400.513</b>
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>			<b>331.773</b>	<b>9.813</b>		<b>341.586</b>	<b>90.402</b>	<b>431.988</b>
Dividendenausschüttung							-6.672	-6.672
Rückkauf eigener Anteile					-64.861	-64.861		-64.861
Rückkauf Wandelschuldverschreibungen		-255				-255		-255
Wandlung von Wandelschuldverschreibungen		-13.366			64.727	51.361		51.361
Tilgung von Wandelschuldverschreibungen		-6				-6		-6
Erhöhung (+)/Verminderung (-) Minderheitenanteile						0		0
<b>31. März 2007</b>	<b>300.003</b>	<b>781.671</b>	<b>5.374.675</b>	<b>864.802</b>	<b>-14.275</b>	<b>7.306.876</b>	<b>2.280.939</b>	<b>9.587.815</b>

## Gezahlte Dividenden

In Q1/08 erfolgten keine Dividendenzahlungen. Für das Jahr 2007 wird der OMV Hauptversammlung am 14. Mai 2008 eine Dividendenausschüttung von EUR 1,25 je Aktie

vorgeschlagen werden, was einer Erhöhung von 19% entspricht.

## Primäre Segmentberichterstattung

### Umsatz <sup>1)</sup>

Q4/07	Q1/08	Q1/07	Δ%	in EUR Mio	2007	2006	Δ%
1.292	1.181	892	32	Exploration und Produktion	4.247	3.968	7
4.548	4.705	3.499	34	Raffinerien und Marketing	16.312	17.253	-5
1.045	1.061	889	19	Gas und Power	3.096	2.071	50
56	72	66	8	Konzernbereich und Sonstiges	261	257	2
<b>6.941</b>	<b>7.019</b>	<b>5.346</b>	<b>31</b>	<b>Zwischensumme</b>	<b>23.916</b>	<b>23.549</b>	<b>2</b>
-1.213	-1.065	-752	41	abzüglich Innenumsatz	-3.874	-4.578	-15
<b>5.728</b>	<b>5.955</b>	<b>4.594</b>	<b>30</b>	<b>OMV Konzern</b>	<b>20.042</b>	<b>18.970</b>	<b>6</b>

<sup>1)</sup> Konsolidierungsbuchungen wurden den jeweiligen Segmenten zugeordnet.

## EBIT <sup>1)</sup>

Q4/07	Q1/08	Q1/07	Δ%	in EUR Mio	2007	2006	Δ%
563	679	421	61	Exploration und Produktion	1.933	1.908	1
-119	43	29	50	Raffinerien und Marketing	84	121	-30
77	88	79	11	Gas und Power	244	135	81
-29	-15	-17	-9	Konzernbereich und Sonstiges	-77	-103	-26
<b>492</b>	<b>795</b>	<b>512</b>	<b>55</b>	<b>EBIT</b>	<b>2.184</b>	<b>2.061</b>	<b>6</b>
-196	4	32	-89	<b>Sondereffekte</b>	-192	-196	-2
-58	-	-	n.a.	davon: Personal und Restrukturierung	-79	-143	-44
-65	-	13	n.a.	Außerplanmäßige Abschreibungen	-86	-82	5
4	4	19	-79	Anlagenverkäufe	26	70	-63
-77	0	-	n.a.	Sonstiges	-52	-40	31
<b>688</b>	<b>792</b>	<b>480</b>	<b>65</b>	<b>EBIT vor Sondereffekten <sup>2)</sup></b>	<b>2.377</b>	<b>2.257</b>	<b>5</b>
648	679	389	75	davon: Exploration und Produktion	1.978	1.974	0
-9	40	29	39	Raffinerien und Marketing	224	219	3
79	88	79	11	Gas und Power	250	135	85
-30	-15	-17	-9	Konzernbereich und Sonstiges	-76	-71	7

<sup>1)</sup> Konsolidierungsbuchungen wurden den jeweiligen Segmenten zugeordnet.

<sup>2)</sup> Sondereffekte werden dem EBIT hinzugerechnet bzw. abgezogen. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den einzelnen Bereichen.

## Ergänzende Angaben

### Wesentliche Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen

Mit den assoziierten Unternehmen Borealis AG und Bayernoil Raffineriegesellschaft mbH bestehen laufende

Geschäftsbeziehungen in Form von Güterlieferungen und Dienstleistungen.

# Erklärung des Vorstands

Der Konzernzwischenabschluss für die Berichtsperiode 1. Jänner bis 31. März 2008 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. März 2008 sowie der Ertrags-

lage des Konzerns für die Berichtsperiode 1. Jänner bis 31. März 2008. Der Konzernlagebericht steht im Einklang mit dem Konzernzwischenabschluss für die Berichtsperiode 1. Jänner bis 31. März 2008.

Wien, 5. Mai 2008

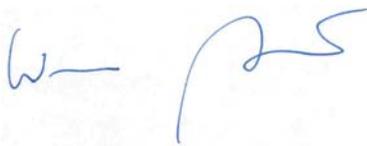
Der Vorstand



Wolfgang Ruttenstorfer  
Vorsitzender



Gerhard Roiss  
Vorsitzender-Stellvertreter



Werner Auli

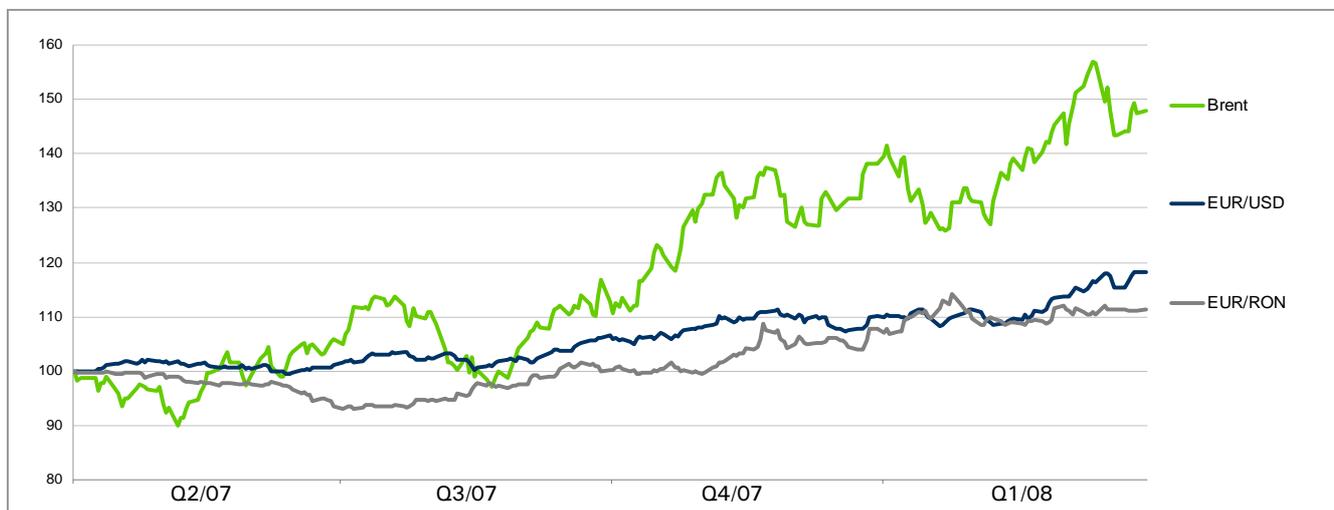


David C. Davies



Helmut Langanger

## Wirtschaftliches Umfeld: Ölpreise und Wechselkurse



Die **Rohölnachfrage** stieg in Q1/08 gegenüber Q1/07 um 1,4% auf 87,3 Mio bbl/d. Der Zuwachs setzt sich aus einem Nachfragerückgang der OECD-Länder von 0,2 Mio bbl/d und einem Mehrbedarf der Nicht-OECD-Länder von 1,4 Mio bbl/d zusammen. Rund die Hälfte des zusätzlichen Ölbedarfs entfiel auf asiatische Länder.

Das **Produktionsniveau** von 87,3 Mio bbl/d entsprach genau dem Nachfragevolumen. Damit blieben auch die Rohöllagerbestände auf Vorjahrsniveau. Inklusive dem neuen Mitgliedsland Ekuador betrug die OPEC-Produktion 32,3 Mio bbl/d Rohöl und 4,9 Mio bbl/d NGL. Somit errechnet sich eine Produktionssteigerung von 5% bzw. 1,5 Mio bbl/d, wovon jeweils 0,5 Mio bbl/d auf die Länder Saudi-Arabien und Irak entfielen. Innerhalb der OPEC waren Produktionsrückgänge in Nigeria (9%) und Venezuela (2%) zu verzeichnen. In den OECD-Ländern und in Südamerika konnte das Produktionsniveau nicht gehalten werden (Rückgang von jeweils 0,4 Mio bbl/d), in den GUS-Staaten und in China gab es hingegen eine leichte Steigerung im Ausmaß von je 0,1 Mio bbl.

Der Durchschnittspreis des **Brent-Rohöls** lag Q1/08 bei USD 96,71/bbl und somit um 67% über dem Niveau von Q1/07

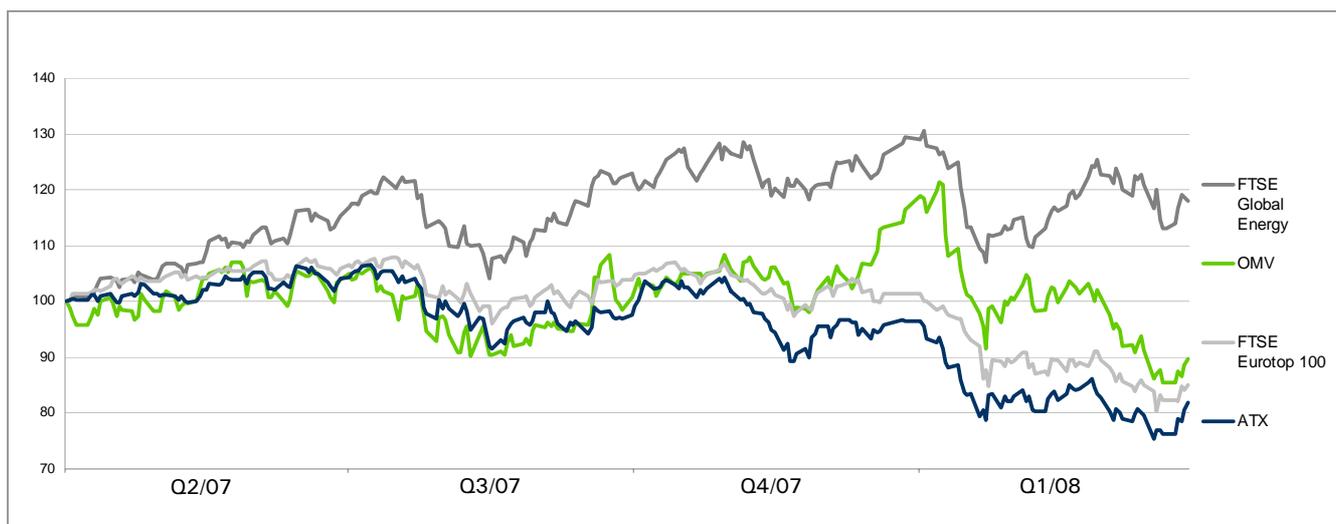
(USD 57,76/bbl). Am 1. März kletterte der Brent-Preis erstmals über die 100 USD-Marke und am 14. März wurde mit USD 109,09/bbl der Höchstwert erreicht. Der schwache USD dämpfte zwar den Preisanstieg der Mineralölprodukte am Rotterdamer Markt, dennoch fiel die Preissteigerung auf EUR-Basis massiv aus. Die aktuelle physische Versorgungssituation am Rohöl- und Produktenmarkt liefert zwar einige, aber bei weitem nicht alle Gründe für diesen Preisanstieg. Sorgen um Lieferunterbrechungen bei Rohöl in Nigeria und Südirak und Produktknappheiten durch Raffineriestillstände sowie sinkende Lagerbestände bei Mitteldestillaten wirken aus dem Marktgeschehen heraus preistreibend. Der Durchschnittspreis für **Urals** lag bei USD 93,00/bbl, um 71% über Q1/07.

Die Schwäche des USD wurde durch eine deutliche Absenkung des Leitzinssatzes durch die US-Notenbank noch verstärkt. Der durchschnittliche Wechselkurs für EUR errechnete sich mit 1,498 (1,311 in Q1/07). Der **USD** verlor somit gegenüber dem EUR 14% an Wert. Der **rumänische Leu (RON)** verlor gegenüber dem EUR an Stärke, und lag im Schnitt bei 3,690/EUR, 9% unter Q1/07.

Q4/07	Q1/08	Q1/07	Δ%		2007	2006	Δ%
88,45	96,71	57,76	67	Durchschnittl. Brent-Preis in USD/bbl	72,39	65,14	11
85,90	93,00	54,26	71	Durchschnittl. Urals-Preis in USD/bbl	69,38	61,35	13
1,449	1,498	1,311	14	Durchschnittl. EUR/USD-Kurs	1,371	1,256	9
3,454	3,690	3,381	9	Durchschnittl. EUR/RON-Kurs	3,335	3,526	-5
2,381	2,465	2,580	-4	Durchschnittl. USD/RON-Kurs	2,436	2,809	-13
5,25	4,13	4,11	0	NWE Raffineriemarge in USD/bbl	4,88	4,85	1
4,60	3,70	5,70	-35	Med Urals Raffineriemarge in USD/bbl	5,32	5,41	-2

Quelle: Reuters

## OMV Aktienkursentwicklung



Von einer Jahresendrally unterstützt startete die **OMV Aktie** auf einem Niveau von EUR 55,42 in das Jahr 2008. Am 8. Jänner erreichte sie mit EUR 57,80 ihren Höchststand in Q1/08 und fiel am 20. März auf ihren Quartaltiefststand von EUR 40,71. Der Aktienkurs schloss Q1/08 bei EUR 41,86. In Summe fiel der Aktienkurs in Q1/08 um 24%. Auch die internationalen Märkte zeigten eine deutlich

schwächere Entwicklung: der FTSE Eurotop 100 fiel um 17%, der Nikkei um 20% und der Dow Jones um 8%. Der österreichische Aktienmarkt folgte den internationalen Vorgaben, der ATX verlor 17%. Der aus den größten Öl- und Gasunternehmen zusammengesetzte FTSE Global Energy Index gab um 14% nach.

ISIN: AT0000743059	Marktkapitalisierung per 31. März	EUR 12.558 Mio
Wiener Börse: OMV	Schlusskurs per 31. März	EUR 41,86
Reuters: OMV.VI	Jahreshöchstkurs am 8. Jänner	EUR 57,80
Bloomberg: OMV AV	Jahrestiefstkurs am 20. März	EUR 40,71
ADR Level I: OMVKY	Ausstehende Aktien (per 31. März)	298.762.200
	Ausstehende Aktien (gewichtet) in Q1/08	298.734.370
ISIN: AT0000341623	3,75% OMV Anleihe (2003-2010)	

## Abkürzungen

bbl: Fass (159 Liter); bcf: (billion cubic feet) Milliarden Kubikfuß; boe: Fass Öläquivalent; boe/d: Fass Öläquivalent pro Tag; E&P: Exploration und Produktion; EPS: (Earnings per share) Ergebnis pro Aktie; EUR: Euro; G&P: Gas und Power; LNG: (Liquefied Natural Gas) verflüssigtes Erdgas; m: Meter; Mio: Million; n.a.: (not available) Wert nicht verfügbar; n.m.: (not meaningful) Wert nicht aussagekräftig; NGL: Natural Gas Liquids; NWE: (North-West European) Raffineriemarge für den nordwesteuropäischen Raum; R&M: Raffinerien und Marketing inklusive Petrochemie; RON: Rumänischer Leu; t: Tonne; USD: US Dollar

## OMV Kontakte

Ana-Barbara Kunčič, Investor Relations  
 Thomas Huemer, Presseabteilung  
 Homepage:

Tel. +43 (1) 40 440-21600; E-Mail: [investor.relations@omv.com](mailto:investor.relations@omv.com)  
 Tel. +43 (1) 40 440-21660; E-Mail: [thomas.huemer@omv.com](mailto:thomas.huemer@omv.com)  
[www.omv.com](http://www.omv.com)